

1 Identifizierung der Substanz / Aufbereitung und Unternehmen / Vorhaben

Name der Aufbereitung: Bitumen-Kaltfugenabdichter
 Normale Anwendung: Abdichten von Fugen gegen Wassereintritt
 Name des Unternehmens: Instarmac Group plc
 Adresse: Kingsbury Link, Trinity Road, Tamworth, B78 2EX
 Tel.-Nr.: 01827 872 244
 Notrufnummer: 07971 217 347

**2 Zusammensetzung / Informationen bez. von Bestandteilen, chemische Beschreibung:
Flüssiges Bitumen-Aerosol**

Bestandteil	EINECS	ELINC	CAS	Klassifiz.	Inhalt	Risiken
Butan	203-447-7	N/Z	106-97-8	F+	5-10%	R12
Xylen	215-535-7	N/Z	1330-20-7	Xn; Xi	10-30%	R10, R20/21, R38
Dimethylether	204-065-8	N/Z	115-10-6	F+	10-30%	R12
Propan	200-827-9	N/Z	74-98-6	F+	5-10%	R12
Terpentinersatz	265-185-4	N/Z	64742-82-1	Xn, N	10-30%	R10, R51/53, R65, R66
Isobutan	200-857-2	N/Z	75-28-5	F+	1-5%	R12

3 Gefahrenidentifizierung

Extrem entflammbar. Schädlich nach Einatmung und in Kontakt mit der Haut. Schädlich für aquatische Organismen, kann Langzeitschäden im aquatischen Umfeld verursachen. Klassifizierung XN;R20/21. F+;R12. R52/53.

3 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmung: Sofort an die frische Luft begeben. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt: Entfernen Sie vor dem Ausspülen der Augen mögliche Kontaktlinsen. Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und Augenlider dabei anheben. Mindestens 15 Minuten lang ausspülen. Wenn Reizung auftritt, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt: Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Wenn Reizung auftritt, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.
Verschlucken: **Kein Erbrechen einleiten!** Mund gründlich mit Wasser ausspülen und große Mengen Milch oder Wasser verabreichen, wenn Opfer nicht bewußtlos ist. Wenn Reizung auftritt, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

5 Brandbekämpfungsmaßnahmen

Geeignete Löschmittel: Trockenpulver. Trockene Chemikalien, Sand, Dolomit usw. Wasserstrahl / -nebel oder -wolke.
Spezielle Brandbekämpfungsverfahren: Behälter sollten aus der Nähe des Brandes entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Kühlen Sie dem Brand ausgesetzte Behälter mit Wasser und leiten Sie Dämpfe ab.
Ungewöhnliche Brand- & Explosionsgefahren: Aeerosol-Dosen können in Flammen explodieren.

5 Verschüttungsmaßnahmen**Persönliche Schutzmaßnahmen:**

Tragen Sie geeignete Schutzbekleidung. Alle Zündquellen müssen gelöscht werden. Vermeiden Sie Funken- und Flammenbildung, Hitze, und Rauchen. Bereich gut belüften. Dämpfe ableiten. Beschränkte Plätze aufgrund des Explosionsrisikos nicht betreten. Wenn Leck nicht beseitigt werden kann, muss der Bereich evakuiert werden.

7 Handhabung und Lagerung:**Handhabung:**

Von Hitze, Funken, und offenen Flammen fern halten. Verschüttungen, Haut- und Augenkontakt vermeiden. Gut lüften, Einatmen von Dämpfen vermeiden. Wenn Luftverunreinigung die erlaubten Grenzen überschreitet, geeignetes Beatmungsgerät tragen.

Lagerung:

Aerosol-Dosen dürfen direktem Sonnenlicht und Temperaturen von mehr als 50°C nicht ausgesetzt werden.

8 Aussetzungskontrollen / Personenschutz

Name	Norm	LT-ppm	LT-mg/m ³	ST-ppm	ST-mg/m ³
Propan		erstickend	erstickend	erstickend	erstickend
Butan	OES	600 ppm	1450 mg/m ³	750 ppm	1810 mg/m ³
Xylen	OES	50 ppm (Sk)	220 mg/m ³ (Sk)	100 ppm (Sk)	441 mg/m ³ (Sk)
Dimethylether	OES	400 ppm	766 mg/m ³	500 ppm	958 mg/m ³
Isobutan	OES	800 ppm		800 ppm	
Terpentinersatz			600 mg/m ³		

Bestandteile, Anmerkung: OES = Berufsbedingte Belastungsgrenze
MEL = Maximale Belastungsgrenze

Schutzbekleidung: Augenschutz, Schutzhandschuhe

Technische Maßnahmen: Ausreichende allgemeine und örtliche Entlüftung sicherstellen.

Beatmungsgeräte: Keine spezifischen Empfehlungen, obwohl Atemschutz getragen werden muss, wenn der Allgemeinwert die berufsbedingte Belastungsgrenze (OEL) überschreitet.

Chemischer Kassettenschutz muss mit geeigneter Kassette ausgestattet sein.

Handschutz: Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz: Schutzbrille tragen.

Sonstiger Schutz: Geeignete Kleidung tragen, um möglichen Flüssigkeitskontakt und wiederholten andauernden Dampfkontakt zu verhindern.

Hygienemaßnahmen: Im Arbeitsbereich nicht Rauchen. Am Ende einer jeden Schicht und vor dem Essen, Rauchen und dem Benutzen der Toilette Hände waschen. Verunreinigte Kleidung sofort ablegen. Das Essen und Trinken ist während der Arbeit mit diesem Material nicht erlaubt.

9 Physische und chemische Eigenschaften:

Allgemeine Information: Erscheinungsbild: Aerosol
Farbe: Schwarz
Geruch / Geschmack: Charakteristisch
Lösbarkeit: In Wasser nicht löslich
Entflammbarkeitsgrenze, unterer %-Wert 0,6
Entflammbarkeitsgrenze, oberer %-Wert 18,6

10 Stabilität und Reaktivität:

Stabilität: Unter normalen Temperaturbedingungen stabil.

Zu vermeidende Umstände: Hitze, Flammen und andere Zündquellen. Kontakt mit stark oxidierenden Mitteln, starken Alkalis, und starken Mineralen vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Feuer erzeugt Dampf- /Gas-/Nebelform von – Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).

11 Toxikologische Informationen:**Allgemeine Gesundheitsrisiken:**

Einatmung: Kann Reizungen der Atemwege verursachen. Lösungsmitteldampf ist gefährlich und kann Übelkeit, Erbrechen, und Kopfschmerzen verursachen. Hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Einatmung ist schädlich und reizt die Atemwege.

Verschlucken: Kann nach Verschlucken Reizungen verursachen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Gastrointestinale Symptome schließen Magenverstimmung ein.

Augen: Augenreizung. Kann chemische Verbrennung der Augen verursachen.
Haut: Hautkontakt ist schädlich. Kann Hautreizungen verursachen. Längere oder wiederholte Aussetzung kann ernsthafte Reizungen verursachen. Wirkt auf der Haut als Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzeme verursachen.
 Aufnahmewege: Einatmung, Haut- und/oder Augenkontakt.

12 Ökologische Informationen: Umweltschädlich, wenn Substanz in die Wasserwege gelangt.

13 Entsorgungsvorschriften:

Entsorgungsverfahren: Leere Behälter dürfen aufgrund des Explosionsrisikos nicht verbrannt werden. Gemäß der Vorschriften der örtlichen Behörden entsorgen.

14 Transportinformationen:

Allgemein: Dieses Produkt unterliegt nicht den internationalen Transportvorschriften für gefährliche Güter (IMDG, IATA< ADR/RID).

UK Strassentransport Klasse:	2
Verschiffungsbezeichnung:	Aerosol
UN-Nr: Strasse:	1950
ADR-Klasse Nr.:	2
ADR-Verpackungsgruppe:	trifft nicht zu
CEFIC TEC(R) Nr.:	20G5F
RID-Verpackungsgruppe:	trifft nicht zu
IMDG-Klasse:	2
IMDG-Verpackungsgruppe:	trifft nicht zu
MFAG:	siehe Richtlinien
UN-Nr. Luft:	1950
Luftverpackungsgruppe:	trifft nicht zu
UN-Strasseverpackungsgruppe:	trifft nicht zu
ADR-Klasse:	Klasse 2: Gase
ADR-Etikett Nr.:	2
RID-Klasse Nr.:	2
UN-Nr. See:	1950
IMDG-Seite Nr.:	2
EmS-Nr.:	F-D, S-U
Marineschadstoff:	nein
ICAO-Klasse:	2,1

15 Vorschrifteninformationen:

Lieferetiketten:

Enthält: **Xylen** [extrem entflammbar] [schädlich]

Risikophrasen:

R10	Entflammbar
R12	Extrem entflammbar
R20/21	Schädlich nach Einatmung und Hautkontakt
R38	Kann Hautreizungen verursachen
R51/52/53	Giftig, schädlich für aquatische Organismen, kann in aquatischem Umfeld schädliche Langzeitauswirkungen haben
R65	Schädlich, kann nach Verschlucken Lungenschäden verursachen
R66	Wiederholte Aussetzung kann trockene Haut oder Hautrisse verursachen

Sicherheitsphrasen:	S2	Von Kindern fern halten.
	S16	Von Zündquellen fernhalten – nicht Rauchen.
	S23C	Dampf/Spray nicht einatmen.
	S36/37	Geeignete Schutzbekleidung und Schutzhandschuhe tragen.
	S51	Nur in gut belüfteten Bereichen anwenden.
	S60	Dieses Material und sein Behälter müssen als Sondermüll entsorgt werden
UK Vorschriftenbezugsmaterial:		The Chemicals (Hazard Information & Packaging for Supply) Regulations 2002. The Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002.
Zugelassener Praktiken-Code:		Klassifizierung und Etikettierung von Substanzen und Aufbereitungen, deren Lieferungen Gefahren unterliegt.
Empfehlungshinweise:		Berufsbedingte Belastungsgrenzen EH40. Introduction to Local Exhaust Ventilation HS (G)37. CHIP for everyone HSG (108).#

16 Weitere Informationen

Trainingstipps: Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Instarmac Group plc.

Empfohlene

Anwendungseinschränkungen: Sollte stets gemäß des Materialdatenblatts angewendet werden.

Weitere Informationen: (schriftliches Bezugsmaterial und/oder technische Kontaktperson): kontaktieren Sie Instarmac Group für weitere Informationen.

Wichtige Datenquellen, die für dieses Datenblatt genutzt wurden:

Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2002.

The Compilation of Safety Data Sheets (Third Edition) Control of Substances Hazardous to Health (Regulations) 1998.

Manual Handling Operations Regulations 1992.

Mit Hilfe von Rohmaterialherstellern zusammen gestellte Informationen.

Benutzer von Produkten, die von der Instarmac Group plc geliefert werden, sollten geeignete Maßnahmen anwenden, um die Einhaltung von Arbeitspraktiken gemäß der Control of Substances Hazardous to Health Regulations (COSHH) sicherzustellen.

Alle Informationen wurden auf Erfahrungen und Tests basiert und sind unseres Wissens nach korrekt, werden jedoch ohne jegliche Übernahme von Verantwortung für Verluste oder Schäden erteilt, welche aufgrund der Anwendung derselben außerhalb unserer Kontrolle entstehen mögen. Benutzer sollten stets ausreichende Tests durchführen, um die Eignung irgendwelcher Produkte für ihren beabsichtigten Anwendungszweck sicherzustellen. Keine der hierin aufgeführten Stellungnahmen sollen einen Teil eines Vertrags representieren, wenn dies nicht ausdrücklich schriftlich als Empfehlung für die Anwendung eines Produkts und entgegen die Empfehlungen eines Patents vereinbart wurde. Alle Waren werden gemäß der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Instarmac Group plc geliefert.